

B E S U C H E R I N F O R M A T I O N

Maya Rochat_Philippe Gerlach
a_nervous_system

Ausstellungsdauer: 01.08. – 22.09.2012

Öffnungszeiten: Di – Fr 15 – 19 Uhr, Sa 11 – 15 Uhr

Sowohl Maya Rochat wie auch Philippe Gerlach interessiert die Fotografie als Ausdrucksmedium für das Lebensgefühl einer jungen Generation. Dabei beschränken sie sich nicht nur auf die Rolle des von außen Beobachtenden, sondern interagieren mit Menschen und Orten.

Philippe Gerlach sieht den fotografischen Akt als einen Prozess der Interaktion. „Ich möchte so nah wie möglich an der Realität bleiben, etwa wie beim Tagebuchscheiben, aber natürlich kommt mit der Fotografie immer ein Element von Inszenierung mit ins Spiel. Ich verwende möglichst unauffällige Kameras, die die Beziehung zwischen den Beteiligten nicht stören sollen.“

Gerlachs Bildwelten umspannen die intime Porträtstudie als Ausdruck einer besonderen Beziehung (etwa in der Serie „Gosia“) bis zu Bildern aus einer Punkerszene in der bayerischen Provinz.

Maya Rochat arbeitet assoziativ in größeren Bildzusammenhängen mit stark symbolistisch aufgeladenen Inhalten. Immer ist eine schonungslose existenzielle Perspektive die Voraussetzung für ihre Bildfindungen. Rochat arbeitet etwa in ihrer Serie, die sie in Anlehnung an ein Brecht-Zitat „Es stinkt der Mensch solange er lebt“ betitelt, an einem Gegenentwurf zu gängigen medialen Bildklischees eines genormten Menschen- und Schönheitsbildes.

Bei Rochat wie bei Gerlach wird das eigene Leben mit den Mitteln der Fotografie autobiografisch reflektiert. Unter dem gemeinsamen Titel „a_nervous_system“ verschränken sich beider Arbeiten zu einem Dialog, können aber auch als Einzelpräsentationen gelesen werden. In ständiger Absprache haben Rochat und Gerlach eine spezielle gemeinsame Installation für den Fotohof entwickelt, die sie als *nervous system* sehen:

„a_nervous_system - wir betiteln unsere Arbeit mit dieser Doppeldeutigkeit, weil wir in einer nervösen Empfindlichkeit gegenüber der Umwelt unsere Gemeinsamkeit sehen. Wir lassen uns nicht allzu viel Zeit mit der Ergründung unserer Motive (Schnappschuss) aber wir überhöhen sie später mit unserer eigenen Empfindung. Und wir sind beide interessiert an Ungleichgewichten, Fehlern, Kratzern, Schuppen...

Wir zeigen im Fotohof ein Nervensystem, das gerade noch in der Balance ist, aber schon wackelt. Der Bildschirm flackert und der Horizont kippt.“

Maya Rochat ist 1985 in Morges (CH) geboren und Absolventin der HEAD – Haute école d’art et de design (Genf) und der ECAL – École cantonale d’art de Lausanne. Sie lebt und arbeitet in Genf und Lausanne.

Philippe Gerlach ist 1982 in Grenoble (F) geboren und in Deep River (CAN), Kiel (D) und Burghausen (D) aufgewachsen. Er ist Absolvent der Kunstuniversität Linz und hat bei Nick Waplington in London assistiert. Er lebt und arbeitet in Linz und Berlin.

Am **6. Oktober** zeigt der Fotohof im Rahmen der *Langen Nacht der Museen* den 14-minütigen Experimentalfilm *Current Shot 01* von Philippe Gerlach und Stefan Kushima. Jeweils um 21:00, 22:00 und 23:00 Uhr.